

Clevere Tiere, die auch Probleme bereiten

4A v. 16.11.07

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald startet Winterprogramm mit Infoabend über Waschbären

Nidda (dt). Ein attraktives Angebot bietet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Ortsverband Nidda und Umgebung, wieder zu Beginn ihres Winterprogramms. Informationen zum Waschbär, zum Wald und seiner Kulturgeschichte, zu Waldpädagogik, den Naturschönheiten in Lappland und zu dem Thema „Ökokonto – was ist das“, sind in Planung.

Bereits am Donnerstag, 22. November, findet ab 20 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses in Nidda ein Vortrag zum Thema „Hessen – Mekka des Waschbären“ statt. Kein Geringerer als der bundesweit anerkannte Marder- und Waschbär-Experte, Diplom-Biologe Karl Kugelschaffter aus Gießen, wird diesen spannenden und aufschlussreichen Vortragsabend gestalten. Selbstverständlich können auch Fragen gestellt werden.

Der Waschbär hat Hessen fest im Griff. Dank seiner Cleverness, seiner Geschicklichkeit und seiner vielseitigen Ernährung

kommt er in allen Lebensräumen zurecht. Der Waschbär begeistert zwar manchen Tierfreund, wird von Ökologen aber sehr skeptisch beurteilt. Vielfach bereitet er Probleme, indem er in bewohnte Bereiche eindringt. Überdies stellt eine Gefahr dar, weil er auch Tollwutüberträger ist.

Zur Deckung der Unkosten wird Eintritt in Höhe von fünf Euro erhoben.

Am Mittwoch, 5. Dezember, ebenfalls ab 20 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses, wird der bei der SDW bereits durch seinen hervorragenden Vortrag über Federn bekannte Dr. Ecke Demandt aus Lindheim zur „Geschichte der Wälder und der Kulturgeschichte der Bäume“ referieren. Demandt wird auf die Entstehung der Wälder in unseren Breiten sowie die Bedeutung der Bäume und der Wälder als Symbol des Lebens für die Menschen eingehen. Der Eintritt ist frei.

Zu Beginn des neuen Jahres steht dann ein Vortragsabend „Naturschönheiten in Lappland“ auf dem Programm. Dieser

Vortrag von Joachim Pollmar aus Niddatal wird in Wölfersheim-Berstadt, in Dauernheim und in Nidda gezeigt. Darüber hinaus ist eine mittägliche Veranstaltung zum Thema „Waldpädagogik“ in Nidda geplant. Zum Abschluss der winterlichen Veranstaltungen gibt es Informationen zu dem Thema „Ökokonto – was ist das“.

Aufgezeigt wird die Möglichkeit, durch Naturschutzmaßnahmen Geld zu verdienen. Die genauen Termine werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Auch praktische Arbeiten stehen bei der SDW wieder an. So wurde kürzlich ein Amphibienzaun erstellt. Feldgehölzpflege ist für den Februar geplant, und Artenschutzmaßnahmen für Salamander und Molche sollen noch in diesem Winter umgesetzt werden. Gleiches gilt auch für die Neuschaffung von Fledermausquartieren in einem ehemaligen Wasserbehälter. Ein weiteres Feuchtbiotop mit drei Grabentaschen/Flachwasserteichen ist ebenfalls in Planung.

